

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 18.02.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

6. Anfrage

betreffend

Skandalprojekt Gallitzinstraße 8-16

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Ist Ihnen bekannt, weshalb 2 von 3 Bauträgern ihre Anteile verkauft haben?
- 2) Wann wurde Ihnen erstmals bekannt, dass diese 2 Bauträger aus dem Projekt aussteigen möchten?
- 3) Haben Sie mit dem neuen Eigentümer bereits Gespräche geführt, welche Pläne er für das Areal hat?
- 4) Um welche Summe wird nun in etwa der Quadratmeterpreis der frei finanzierten Wohnungen steigen, sofern das bisher geplante Projekt durchgeführt wird?
- 5) Ist für Sie nun der Punkt erreicht, an dem eine Re-Evaluierung des gesamten Projekts unumgänglich geworden ist?
- 6) Werden Sie sich für einen Planungsneustart des Projekts einsetzen?
- 7) Wie erklären Sie den Ottakringerinnen und Ottakringern, dass 2 Bauträger dank der Umwidmung im Gemeinderat und der vorangegangenen Fürsprache und Unterstützung des Projekts durch die SPÖ Ottakring, die Grünen Ottakring und durch Sie persönlich geschätzt rund 10-15 Millionen Euro Widmungsgewinne gemacht haben, ohne eine einzige Wohnung zu bauen?
- 8) Erhält die Stadt Wien über eine vertragliche Besserungsklausel einen Teil des Spekulationsgewinns der ursprünglichen Bauwerber zurück? Wenn nein, warum wurde eine solche Klausel nicht vereinbart?

Begründung

SPÖ und Grüne haben zwei Bauträgern via Flächenumwidmung leistungsbefreite Millionengewinne zugeschanzt, ohne dass eine einzige Wohnung gebaut werden musste. Die Menschen in Ottakring und darüber hinaus sind fassungslos über dieses Vorgehen. Es

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

besteht dringender Aufklärungsbedarf sowie die dringende Notwendigkeit, das Projekt umgehend zu stoppen und neu zu planen.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Sonja Ziganek
Bezirksrätin